

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 81/82 (1923)  
**Heft:** 18

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

neue, dass die natürlichen Rechte der Schweiz als eines Uferstaates auf die freie Rheinschiffahrt schon im Pariser Vertrag von 1814 und in der Wiener Schlussakte von 1815 anerkannt sind, 2. stellt fest, dass die vom Bundesrat beschlossene Teilnahme der Schweiz an der Rheinzentralkommission neue internationale Rechtsverhältnisse geschaffen hat, 3. hält dafür, dass der Bundesrat deshalb wohl daran getan hätte, ihr die Rheinfrage in dem Zeitpunkt zu unterbreiten, in dem er die Teilnahme der Schweiz an der Rheinzentralkommission beschlossen hat, 4. und nimmt in zustimmendem Sinne Kenntnis von den vom Bundesrat in der Rheinfrage, insbesondere mit Bezug auf die Teilnahme der Schweiz an der Rheinzentralkommission, getroffenen Massnahmen."

Der Schweizer. Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues hielt am 21. und 22. April in Bern, unter dem Vorsitz von Ingenieur Dr. sc. techn. F. Rothpletz (Bern), seine dritte Delegierten-Versammlung ab. Die Versammlung genehmigte den Geschäftsbericht und nahm eine Statutenrevision vor. An Stelle des zurücktretenden Präsidenten wurde Stadtbaumeister H. Herter (Zürich) gewählt. Über die Bautätigkeit des Verbandes referierte in ausführlicher Weise der Letztgenannte. Am Samstag abend fand im Grossratsaal ein öffentlicher Vortrags- und Diskussionsabend statt, an dem Arch. Prof. H. Bernoulli (Basel) über die Frage der Bausubventionen sprach. Mit einer Besichtigung von verschiedenen Wohnbauten in und um Bern, wobei Arch. A. Hartmann (Bern) über den Wohnungsbau in der Gemeinde Bern in den letzten Jahren referierte, fand die Delegiertenversammlung am Sonntag mittag ihren Abschluss.

Der Schweizerische Acetylenverein tagt heute und morgen in Luzern zu seiner diesjährigen Hauptversammlung. Samstag nachmittag 4 Uhr wird der Vereinspräsident A. Gandillon (Genf) im Saal des Hotel Monopol über „Chemische Verwendungen des Acetylens“, um 5 Uhr Direktor J. Züst (Luzern) über „Die Sauerstofffabrikation“ sprechen. Am Samstag vormittag 9 1/4 Uhr hält der Vereinsdirektor Ing. C. F. Keel am gleichen Orte einen Vortrag mit Demonstrationen über „Die Prüfung und Prüfungsresultate von Schweissungen“.

Congrès du Chauffage Industriel, Paris. Ein Kongress für industrielle Heizung findet vom 4. bis 10. Juni in Paris statt. In Verbindung damit wird in den Sälen des „Conservatoire des Arts et Métiers“ eine Ausstellung von bezüglichen Apparaten veranstaltet. Anmeldungen sind an das Sekretariat des Kongresses, Boulevard Saint Germain 246, Paris, zu richten.

## Konkurrenzen.

Wettbewerb des „Comité Olympique Français“ für Sport- und Spiel-Anlagen. Anlässlich der nächstes Jahr in Paris stattfindenden VIII. Olympiade eröffnet das „Comité Olympique Français“ einen internationalen Wettbewerb, verbunden mit Ausstellung, zur Gewinnung von Plänen für Sport und Spielanlagen. Die Entwürfe sind vom 15. März bis spätestens 15. April 1924 einzusenden. Das Reglement zu diesem Wettbewerb kann auf dem Sekretariat des S. I. A. eingesehen werden.

Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen (Bd. 80, Seite 278). Auf den Termin des 30. April sind (bis Redaktionschluss) 54 Entwürfe eingelaufen. Das Preisgericht wird am 11. Mai zusammentreten. Die Ausstellung der Entwürfe in der Turnhalle an der Rosengartenstrasse wird voraussichtlich am Dienstag den 15. d. M. eröffnet werden.

## Literatur.

Der schweizerische Maschinenbau. Bearbeitet von ca. 40 Firmen der Schweizerischen Maschinenindustrie, zusammengestellt von M. Hottinger, Ingenieur, Zürich. Heft III, 1922. Druck von Huber & Co., Frauenfeld. Bei direktem Bezug durch die Druckerei 6 Fr. für Schüler, Studierende, Lehrer; 10 Fr. für Jedermann.

Was wir beim Erscheinen des ersten Heftes dieses wertvollen Sammelwerks auf Seite 92 von Bd. 79 (am 18. Februar 1922) geschrieben haben, können wir auch für das vorliegende dritte Heft vollauf bestätigen. In diesem 140 Seiten starken Heft kommen die Hebezeuge, Transportmaschinen, Baumaschinen, der Wagonbau, Schiffbau, Brückenbau, ferner die Maschinen der Textilindustrie, der Papierfabrikation, des Strassenbaus und gewisser Zweige der Nahrungsmittel-Industrie zur Behandlung. Bei ausserordentlich reichem Bildermaterial ist der Text wiederum klar und leicht ver-

ständlich abgefasst, derart, dass auch der den einzelnen Industrien ferner Stehende sich über die bezüglichen Maschinen gut orientieren kann. Es möge daher auch das vorliegende dritte Heft, dem in Bälde das das Sammelwerk abschliessende vierte nachfolgen dürfte, weitesten Kreisen empfohlen sein.

W. K.

Neu erschienener Sonderabdruck:

Die Transportanlagen für das Barberine-Kraftwerk der Schweizerischen Bundesbahnen. Von Ing. A. Oehler, Aarau. Sonderabdruck aus der „Schweizer. Bauzeitung“, Band 81. 8 Seiten mit 25 Abb. Verlag der „Schweizer. Bauzeitung“, A. & C. Jegher. Kommissionsverlag Rascher & Cie., Zürich. Preis geh. Fr. 1,80.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.  
(Die Preise mancher Werke sind veränderlichen Teuerungszuschlägen unterworfen!)

La construction des grands barrages en Amérique. Par William-Pitcher Creager, C. E., Member American Society of Civil Engineers. Traduit de l'anglais par Edouard Callandreau, Ingénieur des Arts et Manufactures, Licencié ès Sciences mathématiques, et Henry Philippe Humbert, C. E., Ancien élève de l'Ecole Polytechnique Fédérale, Zurich, Anc. Ing. de l'Electric Bond & Share Co., New-York. Première édition française. Paris 1923. Gauthier-Villars & Cie, Editeurs. Prix broché 25 Frs.

Längenprofil der Limmat von der Mündung in die Aare bis zum Zürichsee und des Schanzengrabens in Zürich. Von Ing. C. Ghezzi, Sektionschef im Eidgenössischen Amte für Wasserwirtschaft. Limmatgebiet, dritter Teil. Bern 1923. Zu beziehen beim Sekretariat des eidg. Amtes für Wasserwirtschaft und in allen Buchhandlungen. Preis geh. 6 Fr.

Der Brückenbau. Von Dr. Ing. e. h. Joseph Melan, o. ö. Professor des Brückenbaues. Nach Vorträgen, gehalten an der deutschen Techn. Hochschule in Prag. III. Band, 2. Hälfte. Eiserne Brücken, II. Teil. Mit 339 Abb. im Text. Zweite Auflage. Leipzig und Wien 1923. Verlag von Franz Deuticke. Preis-Grundzahl geh. 15.

Statik für Baugewerkschulen und Baugewerkmeister. Von Karl Zillich, Reg.- und Baurat. Dritter Teil. Grössere Konstruktionen. Mit 212 Abb. Achte, neubearbeitete Auflage. Berlin 1923. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. Fr. 2,10.

Christmann-Baer, Grundzüge der Kinematik. Von Dr.-Ing. H. Baer, Professor an der Techn. Hochschule in Breslau. Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 164 Textabb. Berlin 1923. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 4 Fr., geb. Fr. 5,50.

Schweizerische Eisenbahnstatistik 1921. Band XLIX. Herausgegeben vom Eidg. Post- und Eisenbahn-Departement. Bern 1923. Zu beziehen beim obigen Departement. Preis geh. 5 Fr.

Ein neuer Kampf um die Cheopspyramide. Von Ernst Landt. Mit 3 Tafeln und 14 Abb. Berlin 1923. Weidmannsche Buchhandlung. Preis-Grundzahl, geh. 1.

„Hütte“. Des Ingenieurs Taschenbuch. Herausgegeben vom Akademischen Verein Hütte, E. V. in Berlin. 24. Auflage. I. Band. Berlin 1923. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. 11 Fr.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.  
Dalanstrasse 5, Zürich 2.

## Vereinsnachrichten.

### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### Abstimmung über drei Vorlagen.

Folgende Vorlagen kamen auf schriftlichem Wege (Art. 30 der Statuten) am 14. April zur Abstimmung unter den Delegierten der Sektionen:

- Budget für 1923 (basierend auf der Jahresrechnung 1922);
- 20 Fr. als Jahresbeitrag für 1923;
- Aenderung von Art. 2 der Statuten der Geiserstiftung, wonach in Zukunft nur noch alle vier Jahre ein Wettbewerb abgehalten werden soll.

Sämtliche Vorlagen wurden dabei gemäss den Anträgen des Central-Comité angenommen.

### Sitzung des Central-Comité am 13./14. April in Langenthal.

Das Central-Comité behandelte in dieser Sitzung:

1. Den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung für 1922 und genehmigte sie. Das Budget und der Jahresbeitrag für 1923 sind inzwischen den Sektionen zur Abstimmung durch ihre Delegierten überwiesen worden.

2. Von Seiten der Bürgerhaus-Kommission wurde ein Bericht über die Finanzlage entgegengenommen. Ueber weitere Schritte zur Sanierung dieses Unternehmens soll nach gemeinsamer Besprechung mit der Bürgerhaus-Kommission Beschluss gefasst werden.

3. Das C.C. beschliesst, eine von der Sektion Bern beanstandete subjektive Aeusserung über eine Hausfassade in Bern im Band XI (Bern II) des „Bürgerhaus in der Schweiz“ dadurch zu eliminieren, dass ein Neudruck der betreffenden Seite vorgenommen wird.

4. Der Vorschlag der Kurs-Kommission betreffend Abhaltung eines Kurses über Fragen aus dem Gebiete des Bau- und Maschineningenieurwesens Ende Sommersemester 1923 in Zürich wird genehmigt.

5. Auf eine Eingabe der Sektion Zürich betreffend Besetzung der durch den Rücktritt von Herrn Prof. Lasius frei werdenden Professor an der E. T. H. wird beschlossen, mit den zuständigen Behörden Fühlung zu nehmen.

6. Gestützt auf verschiedene Erkundigungen über die Tätigkeit des Landwirtschaftlichen Bauamtes in Brugg wird beschlossen, demselben den Wunsch des S. I. A. auszudrücken, dass die Tätigkeit dieses Amtes künftig auf landwirtschaftliche Objekte beschränkt bleibe.

7. Das Merkblatt für die Durchführung von Wettbewerben, Nr. 105 (grün), soll in einzelnen Artikeln für den nötig werdenden Neudruck umredigiert werden.

8. Als Vorstandsmitglied seitens des S. I. A. in den Bundegeistig Schaffender wird Prof. A. Paris in Lausanne gewählt.

9. Ausserdem behandelt das C.C. die für die Präsidentenkonferenz vorgesehenen Traktanden.

#### Präsidenten-Konferenz vom 14. April in Langenthal.

Am 14. April fand in Langenthal in Anwesenheit von zehn Vertretern der Sektionen die XI. Präsidenten-Konferenz statt, die folgende Traktanden behandelte:

1. Gründung einer volkswirtschaftlichen Gruppe. Auf Antrag des C.C. wurde beschlossen, die Kurs-Kommission zu beauftragen, mit führenden Persönlichkeiten auf dem Gebiete der Volkswirtschaft Fühlung zu nehmen und die Vereinsleitung zu Handen der Sektionen über wichtige volkswirtschaftliche Fragen auf dem Laufenden zu halten.

2. Aufstellung von Tiefbau-Normalien. Wie vom C.C. beantragt, wurde die Bildung einer siebengliedrigen Kommission beschlossen, die ein Programm für die Aufstellung von Normalien aus folgenden Fach-Gebieten ausarbeiten soll: 1. Zement und Beton. 2. Wasser- und Tunnelbau, Fundationen. 3. Unternehmer-Material. 4. Mauerwerk. 5. Kultur- und Vermessungswesen. 6. Straßenbau. Als Präsident dieser Tiefbaunormalien-Kommission wurde Ingenieur E. Kästli in Bern gewählt.

3. Revision der Leitsätze für die Berücksichtigung der Teuerung bei den Arbeitsbedingungen. (Norm Nr. 107). Der Antrag der Lohn-Kommission wird, abgesehen von einer kleinen Änderung von Art. 3 der neuen Leitsätze, gutgeheissen. Die vorgesehenen Ergänzungen sollen demnächst in Form eines Beiblattes herausgegeben werden.

Zürich, den 23. April 1923.

Das Sekretariat.

#### Sektion Bern des S. I. A.

##### PROTOKOLL

##### der X. Sitzung im Vereinsjahr 1922/23

Freitag, den 13. April 1923, 20<sup>15</sup> Uhr, im Bürgerhaus Bern.

Vorsitzender: Ing. W. Schreck, Präsident. Anwesend etwa 60 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende teilt mit, dass zu der heutigen Vereinssitzung das Eidgen. Amt für Wasserrwirtschaft, die Generaldirektion der S. B. B., die kantonale Baudirektion und die Bernischen Kraftwerke A.-G. eingeladen wurden und begrüßt ihre Vertreter; ferner den Referenten Ing. W. Hugentobler und Obering. J. M. Lüchinger, Präsident der Abdichtungskommission.

1. Vereinsgeschäfte. Die Hauptversammlung der Sektion findet am 28. April statt. Ausser den geschäftlichen Traktanden gemäss den neuen Statuten, wird Ing. A. Bühler als Ergänzung seines Vortrages: „Brückenbauten im Kriege“ noch eine weitere Reihe Lichtbilder vorführen.

2. Vortrag mit Lichtbildern von Ing. W. Hugentobler, St. Gallen, über: „Die Versuchsanstalten der Abdichtungskommission, der Lehm als Abdichtungsmaterial und die Wasserdurchlässigkeit von Beton“.

Bezüglich des Inhaltes des Vortrages und der anschliessenden Erläuterungen von Obering. J. M. Lüchinger über die Organisation und das Arbeitsprogramm der Abdichtungskommission sei auf das Protokoll der XII. Sitzung der Sektion Zürich in der S. B. Z., Bd. 81, Seite 176 vom 7. April 1923 verwiesen.

Der Vortrag findet starken Beifall. Der Vorsitzende dankt das Referat und die Mitteilungen von Obering. J. M. Lüchinger bestens und eröffnet die Diskussion.

Ing. K. Seidel weist darauf hin, dass die Untersuchungen der bautechnischen Versuchsanstalt der Techn. Hochschule Karlsruhe, veröffentlicht in der deutschen Zeitschrift „Der Bauingenieur“, 1922, ähnliche Versuchsergebnisse, wie solche in der Versuchsanstalt Letten gewonnen wurden, ergeben haben, nämlich eine Zunahme der Wasserdurchlässigkeit des Betons mit steigendem Wasserzusatz.

In Bezug auf die wichtige Frage, ob Druckstollen ausgekleidet werden sollen, regt Ing. H. Stoll an, Versuche mit Probekörpern aus natürlichem Gestein zu machen, und ferner die Durchsickerung in losem Material zu untersuchen.

Ing. H. Roth wünscht allgemeine Untersuchungen der möglichen Stauhaltungen der Schweiz und über die Abdichtung von Dämmen an gewachsenem Fels und an Moränen; Ing. E. Meyer das Studium der konstruktiven Ausbildung der Materialübergänge, Dilatationsfugen usw. Ing. A. Müller hält Versuche mit Anstrichmitteln auf Zementverputz für wichtig. Ing. H. Reiffel befürwortet die Durchführung der Versuche an Ort und Stelle, speziell an Staumauern aus Gussbeton.

Der Referent glaubt, dass es zufolge Fehlens der finanziellen Mittel schwer hält, allen Anregungen Folge zu geben. Gemeinsame Versuche mit der Gussbeton-Kommission stehen in Aussicht, Versuche über Wasserdurchfluss durch Kies, über die Verschlammung und die Selbstdichtung sind im Gange, und demnächst soll auch die Untersuchung von Anstrichmitteln an Hand genommen werden. Obering. J. M. Lüchinger ergänzt die Beantwortung der gestellten Fragen. Obering. P. Thut hat die seitliche Abdichtung der Betonversuchskörper angeregt; es wird gegenwärtig untersucht, ob sich hierfür das Schoop'sche Metallspritzverfahren eignet.

Unter Hinweis auf die grossen Aufgaben, die nur gemeinsam gelöst werden können, schliesst der Vorsitzende die Versammlung mit nochmaligem Dank an den Referenten und die Diskussionsredner um 23<sup>15</sup> Uhr.

Der Protokollführer: My.

**S. T. S.**

**Schweizer. Technische Stellenvermittlung**  
**Service Technique Suisse de placement**  
**Servizio Tecnico Svizzero di collocamento**  
**Swiss Technical Service of employment**

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Seinau 25.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Elektrizitätswerk sucht Elektro-Ingenieur mit Hochschulbildung und einigen Jahren Praxis (vorzugsweise in einem Elektrizitätswerk). (106)

On cherche jeune homme, technicien-dessinateur, spécialisé dans la construction des moteurs à combustion interne, Diesel, huile etc. pour Bruxelles d'abord et plus tard pour la France. Traitement initial de Frs. belges 1200 à 1500. Entrée tout de suite. (110)

Ateliers de constructions métalliques du Midi de la France cherchent Ingénieur, spécialiste en charpentes métalliques (constructions immobilières, ponts de routes, ponts de chemin de fer etc.). (111)

Gesucht zur selbständigen Leitung eines Projektierungsbureau im Elsass, zu möglichst baldigem Eintritt, älterer Heizungsingenieur. Bedingung: Langjährige Erfahrungen im Entwurf und Bau von Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen, Abwärmeverwertung usw. Abgeschlossene theoretische Kenntnisse im Heizungsfach. (112)

Bauunternehmung im Elsass sucht tüchtigen, nicht zu jungen Bautechniker mit Praxis für Bauführung und Abrechnung. Eintritt so bald als möglich. Französische Sprache erwünscht (gute, event. dauernde Stelle). (114)

Architectes (Ct. Neuchâtel) cherchent Dessinateur-architecte pour relevés et mise de plans au net. Précision et travail consciencieux. Aptitudes spéciales pour dessin et décosations pas nécessaires. Entrée immédiate. Occasion de se mettre au courant travaux très intéressants. (116)

Gesucht nach der Westschweiz tüchtiger Ingenieur oder Techniker, selbständig in Projektieren und Ausführung von sanitären Anlagen und Zentralheizungen. (117)

Tüchtiger Hochbau-Techniker mit einiger Praxis auf dem Bauplatz nach dem Kanton Bern gesucht. Bevorzugt wird Bewerber mit Maurerlehre und einiger Maurerpraxis. (118)

Ingenieurbureau in Basel sucht für sofort tüchtigen Eisenbeton-Techniker, flotten Zeichner, gewandt und zuverlässig in Anfertigung von Armierungsplänen und Eisenlisten. Auf statische Kenntnisse wird weniger Gewicht gelegt. (119)

On cherche pour la Suisse romande technicien-électricien, suisse romand, connaissant l'allemand, bon dessinateur, ayant déjà quelque pratique. (120)

Gesucht für die Schweiz kaufmännisch versierten Ingenieur-Chemiker, Schweizer, mit längerer Praxis in Fabrikation, Einführung und Verkauf von Roh- und Zwischenprodukten für Textil, Leder- und Papierindustrie. Deutsch und französisch, wenn möglich auch italienisch. Vertrauensposten. (GEP 2356)

Auskunft und Anmeldeformulare kostenlos im Bureau der S. T. S. bzw. Bureau der G. E. P. Tiefenhöfe 11, Zürich 1. Dianastrasse 5, Zürich 2.